

Niederschrift

Wirtschafts- und Untweltausschuss

WUA/2009-2014/35

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.04.2013
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Harry Czeke DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Peter Bodamer LWG Tuheim

Herr Torsten Gutschmidt CDU

Herr Sebastian Hahn Pro Genthin

Herr Helmut Halupka SPD

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Herr Volker Thiem CDU

Sachkundige Einwohner

Herr Ernst Heise CDU

Herr Torsten Rohde GRÜNE

Frau Sigrid Schmack SPD

Verwaltung

Herr Paul Karle

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Diskussion Leitbild
- 5 Darstellung und Beratung zum Thema Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen im Gebiet der Einheitsgemeinde Stadt Genthin
 BE: FBL Recht, Sicherheit und Ordnung, Herr Karle
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Halupka eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit kann er feststellen.

TOP 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Folgende Ergänzungsanträge zur TO werden gestellt:

1. SR Hahn hat eine Anfrage im NÖT
2. SR Nitz bittet nochmals um Aufnahme der Angelegenheit „Firma Straathof“ unter TOP 6.

Der Tagesordnung wird mit den Ergänzungsanträgen zugestimmt. (einstimmig)

TOP 3 Protokollkontrolle

Es wird gebeten, dass der FB Bau zur nächsten Sitzung Informationen zum Kiesabbau in Genthin gibt.

Das Protokoll vom 05.03.2013 wird bestätigt:

TOP 4 Diskussion Leitbild

SR Hahn wertet kurz die Ideen zum Leitbild seiner Fraktion mit den Maßnahmen des bestehenden Konzeptes aus. Er stellt fest, dass u. a. der Radwegebau in der Region noch sehr mangelhaft ist. Er regt an, dass Genthin Süd eine Sparkassenfiliale oder ein Bankautomat erhalten sollte.

SR Nitz führt aus, dass es jetzt die Aufgabe sein sollte, den Verfahrensweg festzulegen. Neben dem bereits bestehenden Leitbild liegen von den Fraktionen „Die LINKE“, „FDP/PRO Genthin/FWG Mützel“ und „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ Vorschläge zur Fortschreibung des Leitbildes vor.

SR Halupka fügt hinzu, dass seine Fraktion „SPD“ die Bereitschaft zur Erarbeitung des Leitbildes erklärt hat. Einige bestehende Maßnahmen müssen noch mehr konkretisiert werden.

BM Barz merkt an, dass die wichtigsten Rahmenbedingungen dazu geschaffen werden müssen. Er schlägt folgende Verfahrensweise vor:

1. Wie geht man mit den Sachen um;
2. die Frage der Beteiligung;

3. die Diskussion in allen Gremien .

Bis Mitte des Jahres wird die Verwaltung dem Stadtrat ein Konzept vorstellen.

SR Gutschmidt befürwortet den Vorschlag des Bürgermeisters. Er ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden. Es sollten in dem Konzept konkrete Maßnahmen aufgenommen werden.

SR Nitz gibt zu beachten, dass der vorgeschriebene Rahmen beibehalten werden sollte. Die Fortschreibung des Leitbildes sollte mit den eingebrachten Vorschlägen der Fraktionen erfolgen. Er schlägt vor, die Visionen für die Stadt vielleicht bis zum Jahre 2020 aufzunehmen.

Im Allgemeinen ist man mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden.

TOP 5 Darstellung und Beratung zum Thema Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen im Gebiet der Einheitsgemeinde Stadt Genthin
BE: FBL Recht, Sicherheit und Ordnung, Herr Karle

Mit der Darstellung regt Herr Karle an, eine Registrierungs-, Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für freilaufende Katzen im Stadtgebiet der Einheitsgemeinde Genthin einzuführen. Die Zielsetzung ist die vollständige Verringerung von Krankheiten und eine mittelfristige Verringerung der Population freilaufender Katzen.

Dazu wurde den Mitgliedern als Diskussionsgrundlage für die nächste Sitzung Informationsmaterial zur Verfügung gestellt

Weiter führt Herr Karle aus, dass die Verpflichtung der Bürger durch Beschluss des Stadtrates einer Aufnahme in die Gefahrenabwehr-Verordnung der Stadt Genthin bedarf. Eine solche Verpflichtung ist rechtlich möglich.

In der nächsten WUA-Sitzung sieht er eine Diskussion bzw. Festlegung zu dieser Problematik vor.

Den anwesenden Vertretern des Tierschutzvereins wird das Rederecht eingeräumt.

Die Vorsitzende Frau Müller informierte, dass die Verpflichtung zur Registrierung von freilaufenden Katzen bereits in den Nachbarländern, wie u.a. in Norwegen bereits praktiziert wird. Das Problem sieht sie hier bei der Kastration.

Herr Karle bemerkt hierzu, dass man im Vorfeld eine Aufklärung bei den Besitzern ausüben sollte. Es müsste auch ein Anreiz geschaffen werden.

SR Nitz ist der Auffassung, dass eine solche Verpflichtung zur Registrierung für freilaufenden Katzen nur im Stadtgebiet gelten sollte und nicht für die Katzen auf dem Lande.

BM Barz bemerkt hierzu, dass es nicht nur ein Stadtproblem sei. Man sollte die Ortsteile nicht ausgrenzen.

Dem kann SR Bodamer nur zustimmen. Es gibt auf den Dörfern die gleichen Probleme. Die Bürger füttern die Freigänger. Eine Handlung ist auch hier geboten.

TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

SR Nitz knüpft an seinen Ausführungen zur Firma Straathof aus der letzten Sitzung des Nichtöffentlichen Teils an.

Am 06.04.2013 wurde seitens des Landrates eine Pressemitteilung zur Angelegenheit der Firma Straathof herausgegeben. Er stellt die Frage an die Verwaltung, ob diese in der Stadt eingegangen ist. Weder der Bürgermeister noch Herr Karle konnten den Eingang bestätigen.

SR Nitz: „Ich bittet die Ausschusmitglieder sich Zeit zu nehmen und sich die Fragen und Antworten des Landesverwaltungsamtes durchzulesen. Obwohl Teil 1 und 2 um Binde geht, ist es nicht nach Fakten, aber in der Sache fast 1:1 für Gladau/Demsin zu übertragen bzw. wir wissen was noch auf uns zukommen könnte.“

Die Schriftsätze des Landesverwaltungsamtes sind dem Protokoll beigefügt.

Weiter führt er aus, dass auf Grund eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz gegen Herrn Straathof ein OWiG-Verfahren eingeleitet wurde. In der Anlage stehen mehr Tiere, wie genehmigt worden sind. Eine Zählung der Tiere soll demnächst erfolgen.

Er vertritt den Standpunkt, dass es in Gladau nicht nur um das baurechtliche Einvernehmen geht, sondern um viel mehr.

SR Thiem verliest einen an den WUA gerichteten Schriftsatz von dem Bürger Hilmar Kühne aus Gladau. Dieser Schriftsatz wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

BM Barz merkt an, dass in dem geführten Gespräch mit Herrn Straathof, ihm nichts in Aussicht gestellt wurde. Herr Straathof sieht vor, einen neuen Antrag auf Erweiterung der Anlage zu stellen.

Das Landesverwaltungsamt wird die Stadt Genthin im Rahmen des Baurechts beteiligen und wird um die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmen bitten.

Er ist der Auffassung, dass alle Belange beleuchtet werden sollten. Dies sollte in den Ausschüssen sowie im Stadtrat beraten werden. Seitens der Stadt besteht zur Zeit noch kein Handlungsbedarf, da noch kein Antrag vorliege.

Der öffentliche Teil wird gegen 18.50 Uhr geschlossen.

